

## Standpunkte

### zur Sommersession 2024 der Eidgenössischen Räte

**19.508 (NR) pa. Iv. Änderung der gesetzlichen Grundlagen, sodass Swissmedic Dosierungen und Packungen von Arzneimitteln auch dann auf die Spezialitätenliste setzen kann, wenn das Gesuch nicht vom Hersteller stammt**

**ABSCHREIBEN der pa. Iv.** Die Verantwortung, Zulassungsgesuche zu stellen, liegt bei den Pharmaunternehmen: Sie tragen das vollständige Risiko, nehmen Aufgaben in der Marktüberwachung wahr und haften im Sinne des Produkthaftpflichtrechts. Deshalb sollen auch nur sie und keine Dritten Zulassungen für Arzneimittel beantragen können.

**22.062 (SR) KVG. Änderung (Massnahmen zur Kostendämpfung – Paket 2)**

Bei Art. 32 Abs. 3 sowie Art. 52 Abs. 4 KVG ist der Minderheit der SGK-S zu folgen, welche sich dem Nationalrat anschliesst. Art. 52 Abs. 1bis KVG ist anzunehmen. Bei Art. 52b und 52c KVG (vertrauliche Preismodelle) kann der Mehrheit der SGK-S gefolgt werden. Bei Art. 52d KVG (Einführung vorläufiger Vergütung ab Swissmedic-Zulassung mit Rückerstattung) ist der Minderheit zu folgen. Schliesslich ist die Industrie nur dann bereit, Kostenfolgemodelle (Art. 52e KVG) zu unterstützen, wenn sie als Teil einer Gesamtmodernisierung des Preisbildungssystems und nicht isoliert eingeführt werden. Wird also in den vorstehenden Bestimmungen mit Ausnahme der vertraulichen Preismodelle nicht durchgehend der Minderheit gefolgt, so muss Art. 52e KVG abgelehnt werden.

**23.076 (SR/NR) Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen (DigiSanté). Verpflichtungskredit**

**JA zum Verpflichtungskredit.** Die Schweiz hat Aufholbedarf bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens. DigiSanté ist eine Chance hier den Rückstand etwas aufzuholen, weshalb dieses Geld gut investiert ist.

**23.3503 (SR) Mo. Zugang zu Orphan Drugs**

**JA zur Motion.** Wir befürworten eine effiziente Abstimmung zwischen Swissmedic und BAG bei der Zulassung und SL-Aufnahme von Orphan Drugs, um einen gleichberechtigten Patientenzugang zu gewähren.

**23.4183 (SR) Mo. Medikamentenpreise. Vereinfachte Regeln für Medikamente in Spitälern, um Kosten zu senken**

**NEIN zum zweiten Punkt der Motion.** Eine unterschiedliche Zulassungsregulierung für ambulante und stationäre Abgaben führt zu mehr Bürokratie und damit zu noch höheren Kosten.

**24.021 (NR) Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative). Volksinitiative**

**NEIN zur Volksinitiative.** Die Initiative würde massive Kosten für Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft nach sich ziehen. Der Bundesrat empfiehlt sie daher zu Recht zur Ablehnung und will ihr auch keinen Gegenvorschlag gegenüberstellen. Die Schweiz hat bereits Ziele und Massnahmen beschlossen, um die natürlichen Ressourcen zu schonen. Unternehmen – und insbesondere diejenigen, die sich im internationalen Wettbewerb befinden – brauchen wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen und langfristige Rechts- und Planungssicherheit. Eine ständige Verschärfung der Regeln, während der die Laufenden noch umgesetzt werden, dient weder der Glaubwürdigkeit des Wirtschaftsstandortes Schweiz noch der Nachhaltigkeit oder der Natur.

**21.3500 (NR) Mo. Rechtssicherheit für die Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU im europäischen Stromsystem gewährleisten!**

**21.4500 (NR) Mo. Verhandlung zwischenstaatlicher technischer Vereinbarungen im Bereich Strom**

**JA zu den Motionen in geänderter Fassung.** Das Schweizer Übertragungsnetz ist fest in das europäische Verbundnetz integriert. Ein Stromabkommen mit der EU wäre ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit und Netzstabilität. Technische Vereinbarungen zwischen den Übertragungsnetzbetreibern schaffen zwar nicht die gleiche Rechtssicherheit, bieten aber – unabhängig vom Ausgang der EU-Verhandlungen – Vorteile für eine sichere und effiziente Stromversorgung der Schweiz. Deshalb sind beide Strategien weiterzuverfolgen, wie dies in den vom Ständerat geänderten Motionstexten zum Ausdruck kommt.

**24.3388 (SR) Mo. VOC-Lenkungsabgabe aufheben**

**JA zur Motion.** Die VOC-Lenkungsabgabe verursacht erheblichen administrativen Aufwand und hat heute kaum noch eine lenkende Wirkung, insb. aufgrund des technischen Fortschritts in den Betrieben. Auch administrative Vereinfachungen, die bereits im Zuge der Mo. 15.3733

«Streichung der VOC-Abgabe» vorgeschlagen wurden, fielen deutlich geringer aus als von der Industrie erhofft. Daher kann auf die VOC-Lenkungsabgabe verzichtet werden. Eine Verschärfung der Luftreinhalte-Verordnung (LRV), wie sie in der Vergangenheit bereits diskutiert wurde, wäre zudem schädlich und wird von scienceindustries klar abgelehnt. Die heutige LRV enthält bereits genügend strenge Bestimmungen und Instrumente zum Schutz von Mensch und Umwelt.

#### **24.031 (NR) Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025-2028**

**JA zur Botschaft.** scienceindustries begrüsst die grundlegende Stossrichtung der BFI-Botschaft, spricht sich zudem in Anbetracht der derzeitigen Bundesfinanzen für eine strategische Prioritäten- und Schwerpunktsetzung aus. Auch ist zukünftig eine Flexibilisierung zwischen gebundenen und ungebundenen Ausgaben für die einzelnen BFI-Akteure zu überprüfen, um disproportionale Kürzungen bspw. beim ETH-Bereich zu vermeiden.

#### **24.3009 (NR) Po. Rücklaufende Innovationsaktivitäten der Schweizer Unternehmen. Ursachen erkennen und Hindernisse abbauen**

**JA zum Postulat.** Der Standort Schweiz ist massgeblich von der Innovationskraft der Unternehmen abhängig. Rückläufige Innovationsaktivitäten erfordern hingegen eine gezielte Untersuchung, um Ursachen zu ergründen und Hindernisse im Innovationsprozess zu beseitigen. Die Stagnation der Innovationskraft gefährdet den Wohlstand der Schweiz und unterstreicht die Notwendigkeit einer umfassenden Strategie zur Stärkung des Innovationsstandorts.

#### **24.024 (SR/NR) Bundesgesetz über die Besteuerung der Telearbeit im internationalen Verhältnis**

**JA zum Bundesgesetz.** Die Botschaft enthält Regelungen, die den Anliegen der Schweizer Wirtschaft Rechnung tragen. Es ergeben sich somit in der Praxis keine unsachgemässen Doppelbesteuerungen mehr. Die neue Regelung wirkt zielgenau und ist zu unterstützen.

#### **23.066 (NR) Foltergütergesetz**

**NEIN zur Gesetzesvorlage in der aktuellen Form.** Doppelspurigkeiten mit dem Kriegsmaterial- und dem Güterkontrollgesetz, der Arzneimittelbewilligungsverordnung sowie dem Betäubungsmittelgesetz sind zu vermeiden. Diese führen zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Unsicherheiten betreffend Verantwortlichkeiten sowie Bewilligungsbehörden und -prozessen.

#### **23.086 (NR) Investitionsprüfgesetz**

**NEIN zum Investitionsprüfgesetz.** scienceindustries teilt die Beurteilung des Bundesrats, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Investi-

tionsprüfung ungünstig und das bestehende Regelwerk von Bund und Kantonen ausreichend ist. Die Verhandlungsposition der Schweiz in Verhandlungen zu internationalen, bi-, pluri- und multilateralen Handelsabkommen würde signifikant geschmälert sowie ihre Glaubwürdigkeit in Frage gestellt. Für unsere kleine, hochspezialisierte Volkswirtschaft ist die Integration in die internationalen Wertschöpfungsketten und Wissensnetzwerke essenziell.

#### **23.4321 (SR) Mo. Modernisierung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und der Republik Korea**

**JA zur Motion.** Es ist sinnvoll, ältere Freihandelsabkommen zu überprüfen und gegebenenfalls den heutigen Standards anzupassen. Dies darf jedoch keinen negativen Einfluss auf die Nutzung der Freihandelsabkommen haben.

#### **24.008 (SR) Aussenwirtschaftspolitik 2023. Bericht**

Der Aussenwirtschaftsbericht 2023 des Bundesrats legt die richtigen Schwerpunkte. Die Rahmenbedingungen für die Schweizer Aussenwirtschaft müssen indes weiterhin verbessert werden. Mit den Bilateralen III besteht die Chance, die engen Beziehungen zu unserem wichtigsten Wirtschaftspartner langfristig auf stabile Füsse zu stellen und weiterzuentwickeln. Die Schweiz hat weder die Marktgrösse noch die benötigten Mittel für eine umfassende Industriepolitik. Der Fokus muss auf technologieneutralen und günstigen Rahmenbedingungen liegen.

#### **24.017 (SR) Gütertransportgesetz. Totalrevision**

**JA zur Totalrevision.** Wir unterstützen die Förderung der Verlagerung auf die Bahn und des Einzelwagenladungsverkehrs (EWLV). Der EWLV ist Bestandteil zahlreicher Logistikketten und stellt die Bedienung unserer Anschlussgleise sicher. Die befristete finanzielle Förderung zur Modernisierung und Digitalisierung des EWLV ist erforderlich, um dessen Eigenwirtschaftlichkeit zu erreichen. Dazu sind zusätzlich auch umfassende Reformen und die Stärkung des Wettbewerbs nötig.

scienceindustries ist der Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences. Unsere 250 Mitgliedfirmen bilden mit 50% die grösste Exportindustrie und stellen 40% der privaten Forschungsaufwendungen der Schweiz.

Ihr Kontakt:

Dr. Stephan Mumenthaler, Direktor

Tel. 044 368 17 20

stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch

Pia Guggenbühl, Public Affairs & Kommunikation

Tel. 044 368 17 44

pia.guggenbuehl@scienceindustries.ch